Oktober & November 2019

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau mit Wernsdorf

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau (mit Wernsdorf)

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!“

Tobias 4,8

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Kirchgemeinde,

der Herbst ist für mich eine schöne und gleichzeitig auch traurige Jahreszeit. Alles wird düsterer, kahler, farbloser. Die Blätter fallen ab, Blumen verwelken, Insekten werden weniger, einige Vögel fliegen davon. Weniger Pracht, dafür mehr Vergänglichkeit. Es ist eine Zeit, in der man auch über die eigene Endlichkeit nachdenkt.
Der Beter von Psalm 90 schreibt: „**Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden** (V.12)“. Er hätte auch schreiben können: Lass uns wissen, dass wir sterben. Doch es scheint mehr gemeint zu sein. **„Lehre uns bedenken**“ führt uns hin zu einem längeren Nachsinnen. Dass wir sterben müssen, wissen wir alle. Was das im Einzelnen bedeutet, hat kaum einer durchdacht.
Sicher kennen Sie das Gedankenexperiment: „Was würdest du tun, wenn du morgen/in einem Jahr/ in fünf Jahren sterben müsstest?“ Was würde das für Ihr Leben bedeuten? Nehmen Sie sich ruhig die Zeit und denken einen Moment darüber nach.
Die meisten von uns würden sicher noch einmal Zeit mit den liebsten Menschen verbringen wollen, alles regeln, was zu ordnen ist, alte Missverständnisse und Ärgernisse klären und Rückschau auf ihr Leben halten. Vielleicht ist gerade das gemeint, wenn es heißt **„auf dass wir klug werden“**. Die Prioritäten verschieben sich. Unser Blick richtet sich weg vom Alltagstrubel und wird weiter. Plötzlich wird klar, was wirklich wichtig ist.
Das Leben wird tiefer und reicher, wenn wir verinnerlicht haben, dass es in dieser Welt irgendwann enden wird.
Im November begehen wir „150 Jahre Friedhof“ in Glauchau. Viele Angebote laden dazu ein, über Sterben, Tod und Auferstehung nachzudenken und klug daraus zu werden. Sterben gehört genauso natürlich zu unserem Leben dazu wie geboren werden. Kein Mensch würde eine große Reise starten, ohne sich zuvor darauf vorzubereiten. Sterben ist vielleicht die größte unserer Reisen in dieser Welt.
Doch bei diesen Gedanken dürfen wir nicht vergessen, das unser Leben sein Ziel und seine Vollendung erst in der Ewigkeit findet. Wie der Frühling auf den Winter folgen und neues Leben bringen wird, das noch strahlender ist, so wartet schon das Reich Gottes in vollkommener Pracht nach diesem Leben auf uns.

Ihre Vikarin Dominique Meichsner

Rücktritt von Julia Moosdorf aus dem Kirchenvorstand und aus dem Ausschuss für Kirchenmusik

Aus persönlichen Gründen hat Julia Moosdorf in der Sitzung des Kirchenvorstandes am 01. Juli 2019 ihren Rücktritt als Kirchvorsteherin erklärt und ihre Mitarbeit im Ausschuss für Kirchenmusik beendet.

Der KV bedauert diesen Schritt sehr, kann aber die Gründe nachvollziehen. Umso mehr freuen wir uns, dass sie weiterhin unseren Eltern-Kind-Treff „Vogelnest“ mit leitet und sich dort einbringt.

Der KV prüft nun, wie die vakante Stelle durch Berufung wieder besetzt werden kann.

Ausstellung: „So leben wir. Familien in Sachsen im Porträt“

Von Ende Juni bis Mitte August war in der St. Georgenkirche eine Ausstellung der Ev. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (eaf Sachsen e.V.) zu sehen, in der unterschiedliche Formen des Zusammenlebens unter der Fragestellung dargestellt werden: Was brauchen und wollen Familien in Sachsen? (s. auch Gemeindebrief Juni – Juli 2019)

Diese Ausstellung hat bei manchen Gemeindegliedern Fragen ausgelöst.

Der Kirchenvorstand hat sich in seiner Sitzung am 26. August 2019 ausführlich damit beschäftigt und folgende Erklärung beschlossen:

„Wir wünschen uns, dass Ehen und Familien gesegnet sind und Raum bieten, damit Kinder mit Gottvertrauen und Freude in unsere Welt hineinwachsen. Gleichzeitig müssen wir aber auch wahrnehmen, dass Lebenswege und Lebensentwürfe unterschiedlich sein können. Wir fühlen uns dem sog. „Doppelgebot der Liebe“ verpflichtet“ (Mk 12,29-31: Jesus antwortete: Das höchste Gebot ist das: »Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft« (5. Mose 6,4-5). Das andre ist dies: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« (3. Mose 19,18). Es ist kein anderes Gebot größer als dieses“). Eine pauschale Beurteilung, oder gar eine pauschale Verurteilung einzelner Lebenswege, steht dem entgegen. Das überlassen wir mit großem Vertrauen unserem himmlischen Vater.

Die Erklärung der Landessynode vom 22.04.2012, dass „in den Fragen der Bibelauslegung und der Ordnung des christlichen Lebens in je unterschiedlicher Weise gebundenen Gewissen Raum gegeben und Schutz gewährt wird“, wird aus unserer Sicht in der Ausstellung umgesetzt.

Deshalb kam der KV mehrheitlich dem Wunsch der Diakonie nach, die St. Georgenkirche als Raum zur Verfügung zu stellen.“

In einem **Gemeindeabend** am **08.10.2019**, um **19:30 Uhr** wird die Möglichkeit sein, über die Ausstellung ins Gespräch zu kommen.

Gemeindeversammlung

Am **Freitag**, den **08. November 2019**, findet um **18:00 Uhr** im **Lutherhaus** unsere erste Gemeindeversammlung in der Kirchgemeinde Glauchau statt.

Bei Pizza und Getränken informieren der Kirchenvorstand und die Ausschüsse über ihre Arbeit und Schwerpunkte in der kommenden Zeit. Ebenso ist die Möglichkeit für Rückfragen, Anregungen und auch Kritik.

Wenn Sie konkrete Fragen bewegen, dann können sie diese auch bereits im Vorfeld Tom Rudolph oder Matthias Große zukommen lassen, damit sie am Abend sachgerecht beantwortet werden können.

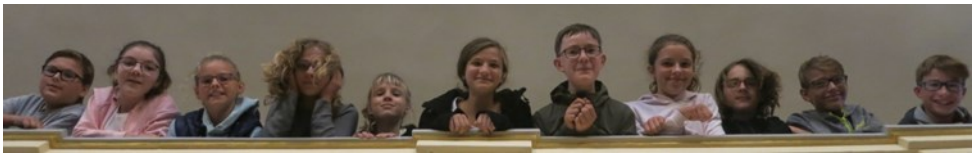
Struktur:
Nach vielen Gesprächen, Treffen und Diskussionen haben die Kirchenvorstände der Kirchgemeinden Dennheritz, St. Andreas Gesau, Glauchau, Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain und Remse-Jerisau in ihren Sitzungen im Juli die Bildung eines Schwesterkirchverbandes zum 01.01.2020 beschlossen.
Wie von der Landessynode vorgegeben, soll durch die Bildung größerer Struktureinheiten dem auf Grund der Demografie zu erwartenden Rückgang der Gemeindegliederzahlen begegnet und eine umfängliche Gemeindearbeit ermöglicht werden, indem Verwaltungsstrukturen verschlankt und effizient gestaltet werden.
Der Rückgang der Anzahl der Gemeindeglieder führt zwangsläufig zu einer Reduzierung der Stellenumfänge für alle Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst.
Unabhängig davon stellt sich in unserer Kirche auch ein Fachkräftemangel ein, wie die vakante Pfarrstelle für Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain oder die freie Gemeindepädagogen- und Kirchenmusikerstelle in Gesau, Dennheritz und Remse-Jerisau zeigen.
In dem neu gebildeten Schwesterkirchverband stehen uns ab 01.01.2020 4,5 Pfarrstellen (besetzt sind aktuell 3), 2,5 Gemeindepädagogenstellen (besetzt sind aktuell 1,75) und 1,4 Kirchenmusikerstellen (besetzt sind aktuell 1,2) zur Verfügung. Leider konnten die freien Stellen trotz verschiedener Ausschreibungen bisher nicht besetzt werden.
Im Schwesterkirchverband wird dem neu geschaffenen Leitungsgremium „Verbundausschuss“ große Bedeutung zukommen. In ihm beraten sich regelmäßig die Vorsitzenden und Stellv. Vorsitzenden der Kirchenvorstände.
Dadurch soll die Abstimmung und Zusammenarbeit unter den Gemeinden verbessert und koordiniert werden.
Außerdem haben wir beschlossen, unsere Verwaltungstätigkeit enger zu verzahnen und gemeinsam zu organisieren.
Dies wird von unserer Landeskirche dauerhaft mit einer zusätzlichen Zuweisung in Höhe von 22.500 € unterstützt, die für die Anstellung eines Verwaltungsleiters zu verwenden sind. Dadurch erhoffen wir im Verkündigungsdienst eine spürbare Entlastung von Verwaltungsaufgaben.
Wir hoffen und bitten unseren Gott, dass er unsere Gemeinden und die Zusammenarbeit im Schwesterkirchverband segnet.
In einem gemeinsamen Gottesdienst am 26. Januar 2020 um 10:00 Uhr in der Lutherkirche werden wir die Bildung des Verbandes festlich begehen.

Der Männertreff lädt ein

männer kreis

Herzliche Einladung zum Männertreff am **30.10.2019** um **19:30 Uhr,** Dorotheenstraße 8, zum Thema Phänomen „Gewalt“ wie gefährlich ist diese „Soziale Krankheit“ mit Helmut Trommer, LKG Glauchau, und am **27.11.2019**, Dorotheenstraße 8 mit Pfarrer Mitzschke aus Lichtenstein zum Thema: „Die Taufe - neue Wege?“

Das Vorbereitungsteam



von links: Jeremia Ludwig, Sarina-Marie Walther, Anne Keller, Linda Kühnert, Celine Grünhard, Charlotte Tietze, Johannes Klenert (Niederlungwitz), Fabienne Fritze, Emma Rose, Fynn Aßmann, Felix Pfeifer

Neues Schuljahr - neue Konfirmandengruppe

Ein neues Schuljahr bringt immer auch eine neue Konfirmandengruppe hervor. Diese 11 Jugendlichen aus Glauchau und Niederlungwitz werden nun gut 1½ Jahre sich intensiver mit den Grundlagen unseres Glaubens auseinandersetzen. Wöchentlich findet montags von 16:00 – 17:30 Uhr der Unterricht statt. Dazu kommt das Kennenlernen der Gemeinden in Gottesdiensten, Gruppen und Kreisen und die Teilnahme an Rüstzeiten und Jugendgottesdiensten. Am Ende der Konfirmandenzeit sollen sie selbst entscheiden können, ob sie als Christen ihren Lebensweg gehen wollen. Begleiten Sie die jungen Leute mit Ihrem Gebet! Wenn Sie sie in einem Gottesdienst oder bei anderen Veranstaltungen sehen, dann sprechen Sie sie an und zeigen Sie Interesse an Ihnen! Laden Sie sie ein in die Gemeindekreise und -gruppen. Erzählen Sie von dem, was Ihnen Ihr Glaube bedeutet und was Sie trägt! Seien Sie Wegbegleiter und Vorbild, an dem erkennbar ist: Es lohnt sich, mit Jesus Christus seinen Lebensweg zu gehen!
Übrigens: Der Unterricht für die Klasse 8 findet weiter montags von 16:00 bis 17:00 Uhr in Jerisau und 17:30 – 18:30 Uhr in Glauchau statt.

Erntedankfest in St. Georgen

Am Sonntag, dem **06. Oktober 2019** feiern wir um **10:00 Uhr** in **St. Georgen** Erntedankfest. Die Gaben können am Freitag, **4. Oktober,** und Sonnabend, **5. Oktober**, zwischen **9:00 Uhr** und **12:00 Uhr** abgeben werden. In dieser Zeit sind auch Helfer beim Schmücken der Kirche gern gesehen.
Die Kollekte des Erntedankfestes geht zur Hälfte in ein Hilfsprojekt: der Gossener Mission „**Ziegen für Sambia**“. Die Hilfe im Süden Sambias erhalten Familien in Not. Sie bekommen ein Ziegenpaar, das sie großziehen und beim nächsten Wurf geben sie ein Pärchen an eine bedürftige Familie ab.....
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir wieder zum Gemeindebrunch ein.

„GENIESST EUER LEBEN
UND KÜMMERT EUCH GUT
UM MEINE WELT!"
1. MOSE 2,2-25
NOCH HABEN WIR
DIE ZEIT!
THEMENWOCHE DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE
GLAUCHAU/WERNSDORF
PLASTIC PLANET
15.10.2019, 19.30 UHR
-
ANDERS WACHSEN
18.10.2019, 19.30 UHR
-
DIE ERDE IST DES HERRN
20.10.2019, 10.00 UHR

THEMENWOCHE DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE GLAUCHAU/WERNSDORF

PLASTIC PLANET

Film am Dienstag 15.10.2019, 19.30 Uhr
Lutherhaus, Dorotheenstraße/Wilhelmstr.

Gleich zu Beginn erzählt uns der stets im Bild präsente Dokumentarist Boote, dass er früher in Kunststoffspielzeug regelrecht verliebt war, und schnuppert ein ums andere Mal genießerisch an Plastikteilen. Im Gespräch mit einem Wissenschaftler erfährt er dann, dass ein "duftender" Kunststoff ein mangelhaft hergestellter Kunststoff und damit eine akute Gefahrenquelle ist.
So demonstriert Boote am eigenen Beispiel, wie das Plastik seine Unschuld verloren hat.

ANDERS WACHSEN

Gesprächsabend am Freitag 18.10.2019, 19.30 Uhr
Lutherhaus, Dorotheenstraße/Wilhelmstr.

„Mehr Gutes - weniger Güter: Anders wachsen "Wir sind reich beschenkt mit allerlei. Wir haben mehr als wir brauchen und wir verbrauchen mehr, als wir haben. Dass Schöpfung und Geschwister in anderen Teilen der Welt darunter leiden, machen wir uns selten bewusst. Wir wollen an diesem Abend mit Anna Groschwitz, Referentin für Schöpfungsbewahrung beim Ökumenischen Informationszentrum Dresden e.V. den Hintergründen des Wirtschaftswachstums und der Frage nachgehen, wie wir jenseits des Höher-schneller-weiter-mehr Schätze heben können

DIE ERDE IST DES HERRN

Abschluss-Gottesdienst am Sonntag 20.10.2019, 10.00 Uhr
Lutherkirche, Dorotheenstr. 8

Fairantwortung:
Die Schöpfung bewahren und einen Lebensstil entwickeln, der respektvoll mit den Ressourcen umgeht, die uns Gott gegeben hat. Das ist in der heutigen Welt gar nicht mehr so einfach. Wie es gelingen kann und wie jeder einzelne von uns einen Unterschied machen kann, wird uns Lydia Schleife aus Gera berichten.

150 Jahre Friedhof Glauchau

Ort der Trauer – Ort des Lebens

Gedenkwoche: 16. – 24. November 2019

Am 03. Juni 1869 fand auf dem „neuen" Glauchauer Friedhof in der Lichtensteiner Straße die erste Bestattung statt. Dies zum Anlass nehmend soll in dieser Gedenkwoche 150 Jahre später einerseits der Geschichte unseres Friedhofes nachgegangen, andererseits der Raum geboten werden, über Sterben, Tod und Trauer nachzudenken. Ebenso rückt die christliche Auferstehungshoffnung in den Mittelpunkt, die die Kirchgemeinde Glauchau als Friedhofsträger prägt.

Das Thema Sterben und Tod wird in unserem Alltag oft verdrängt. Und doch berührt es jeden von uns in unserem Leben. Die Gedenkwoche soll die Möglichkeit bieten, sich auf vielfältige Art und Weise mit diesem Thema auseinander zu setzen und selbst Antworten zu finden, auf die Fragen, die uns bewegen.

Im Eröffnungsvortrag von Peter Dittmann wird die Geschichte des Friedhofes bis in die Gegenwart vor Augen gestellt.

Führungen und eine Lichtinstallation, die unser Mitarbeitendenteam des Friedhofes konzipiert hat, lassen den Friedhof mit anderen Augen sehen.

In Zusammenarbeit mit dem Hospizdienst der Diakonie wird in einem Familiengottesdienst bzw. Gesprächsabend der Blick auf die letzten Dinge des Lebens gerichtet.

Beim Vortrag von Prof. Dr. Peter Zimmerling aus Leipzig geht es um die Formen der Trauer, die sich stetig wandeln.

In Gottesdiensten, Andachten und einem Konzert begeben wir uns hinein in die Hoffnung, die Menschen über Jahrhunderte hinweg getröstet und gestärkt hat.

Und am Freitagabend werden geistliche und weltliche Texte zu Gehör gebracht und durch Musik von Knut Kielmann verbunden.

Lassen Sie sich auf die Woche ein, um selbst Dinge für sich zu klären und so gestärkt und mit Zuversicht das Leben annehmen und gestalten zu können.

150 Jahre Friedhof Glauchau

Ort der Trauer – Ort des Lebens

Gedenkwoche: 16. – 24. November 2019

(sofern nicht anders benannt, finden die Veranstaltungen auf dem Friedhof Glauchau bzw. in der Friedhofskapelle statt)

täglich: **von Sonnenuntergang bis 20:00 Uhr: Friedhof in einem anderen Licht** – Rundgänge über den illuminierten Friedhof

Ausstellung von Bildern des Glauchauer Malteams um Susann Riedel

Sonnabend, 16.11.:
15:00: Eröffnung mit Vortrag zur Geschichte des Friedhofes
Peter Dittmann, Glauchau
16:00: Führung über den Friedhof – Susan Keller

Sonntag, 17.11., Volkstrauertag:
10:00: Familiengottesdienst in der St. Georgenkirche
Christlicher Hospizdienst „Lebensspur" der Diakonie Westsachsen
11:30: Andacht mit Kranzniederlegung auf dem Friedhof

Dienstag, 19.11.:
19:30: Tod, wo ist dein Stachel? – Trauerkultur im Wandel
Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Peter Zimmerling, Leipzig

Mittwoch, 20.11., Buß- und Bettag:
10:00: Ökumenischer Gottesdienst in der kathol. Kirche St. Marien
15:30: Führung über den Friedhof – Susan Keller
17:00: Konzert mit Ludwig Frankmar, Barockcello

Donnerstag, 21.11., Georgensaal (Kirchplatz 7):
19:30: Leben gestalten bis zuletzt.
Ein Gesprächsabend mit dem Christlichen Hospizdienst „Lebensspur" der Diakonie Westsachsen.

Freitag, 22.11., Lutherhaus (Dorotheenstraße):
19:30: Alles hat seine Zeit – Texte und Musik über Abschied, Trauer, Sterben, Tod und Hoffnung. Marion Guse, Knut Kielmann, Matthias Große

Sonnabend, 23.11.:
15:30: Führung über den Friedhof – Susan Keller
17:00: Andacht

Sonntag, 24.11., Ewigkeitssonntag:
10:00: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres in der St. Georgenkirche
15:00: Musikalische Andacht
S. Brandstetter, Flöte – B. Große, Violine
KMD G. Schmiedel – Orgel

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau mit Wernsdorf

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

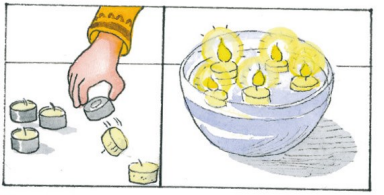
Martins gute Tat

Martin lebte vor über 1600 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause. Am Stadttor kauerte ein Bettler. Martin hatte Mitleid . Er zerteilte seinen Umhang und legte dem frierenden Mann den warmen Stoff um. Dann ritt er in die Stadt hinein. Nachts, als er schlief, träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!" Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.

„Na, Hans, wie findest du das Wetter heute?" – „Wie immer, ist doch ganz einfach. Ich mache die Tür auf und da ist es!"

Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.



Es ist Martinstag! Setze die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge zusammen und du erfährst, was wir von St. Martin lernen.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Teilen

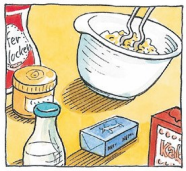
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Am 24. November ist Totensonntag. An diesem Tag gedenken evangelische Christen gemeinsam derer, die gestorben sind: im Gottesdienst und auch privat. Man geht auf den Friedhof und besucht die Verstorbenen. Warst du schon mal auf einem Friedhof? Schau dir die Grabsteine an und wie die Gräber geschmückt sind. Bestimmt hast du Gedanken und Fragen über den Tod. Sprich darüber und frag alles, was du wissen willst!

Schokoigel

Verknete 2 Esslöffel Haferflocken und 5 Esslöffel Kakao mit 70 Gramm Butter, 5 Esslöffel Honig und 5 Esslöffel Milch zu einem festen Teig. Rolle ihn zu einer Wurst und schneide diese in Stücke. Forme daraus Kugeln – deine Igel. Wälze sie in Schokostreuseln und stecke Mandelstifte als Stacheln auf.



Der Igel findet im Blätterhaufen nicht nur Eicheln. Welches Wort ist im Haufen versteckt?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Herbst

Liebe weitergeben mit „Weihnachten im Schuhkarton“

Eine Schuhkarton-Verteilung ist für jedes Kind ein unvergessliches Erlebnis. Bereits zum 24. Mal findet in diesem Jahr die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des christlichen Vereins Geschenke der Hoffnung statt.

Mitmachen ist ganz einfach:

1. Acht Euro pro Päckchen zurücklegen, die zusammen mit dem Schuhkarton als Spende zu einer von tausenden Abgabestellen gebracht werden.
2. Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben oder vorgefertigten Schuhkarton in Ihrer Sammel- bzw. Abgabestelle abholen.
3. Das Päckchen mit neuen Geschenken für ein Kind (Junge/Mädchen in den Altersstufen zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahre) füllen. Auch über einen persönlichen Gruß freuen sich die Kinder. Eine Mischung aus z.B. Kleidung, Spiel- und Schulsachen aber auch Hygieneartikeln und Süßigkeiten ist erfahrungsgemäß sinnvoll.
4. Ist der Karton gepackt, wird er zusammen mit dem für die Durchführung der Aktion benötigten Geldanteil zu einer Sammel- oder Abgabestelle gebracht. In Glauchau ist das bei Familie Keller, Goetheweg 24 oder auch im Windlicht, Markt 1 möglich.

Abgabeschluss ist der 15. November.

Die Päckchen aus unserer Region werden vorwiegend in Südosteuropa (Rumänien und Moldawien) von Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen an bedürftige Kinder verteilt. „An vielen Orten werden die Kinder im Anschluss an die Verteilung eingeladen, am Glaubenskurs ‚Die größte Reise‘ teilzunehmen, um mehr über Gottes Liebe und den christlichen Glauben zu erfahren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org oder der Hotline +49 (0)30 - 76 883 883.

Für Rückfragen steht Ihnen auch gern Familie Keller unter 03763/14974 zur Verfügung.

Susann Keller

Eröffnungsgottesdienst zur Spendenaktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Am Sonntag, **03. November 2019**, gestaltet Evelyne Reinhardt, Regionalleiterin von „Geschenke der Hoffnung“, um **10:00 Uhr** in **Niederlungwitz** einen Gottesdienst. Sie berichtet von Neuigkeiten und Veränderungen bei „Weihnachten im Schuhkarton“. In Filmbeiträgen erfahren Sie, wie ein Schuhkarton das Leben von Menschen verändern kann. Außerdem können Sie erfragen, was Sie schon immer über diese Aktion wissen wollten.

ERZ-ZW7
ERZ-ZW5

Wir feiern Gottesdienst

Sonntag, 06. Oktober		**16. Sonntag nach Trintatis**	
10:00 Uhr	**St. Georgen**	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe, im Anschluss Brunch *(s. Seite 5)*	*Prädkn. E.-M. Cramer / Pfr. M. Große / Vikn. D. Meichsner*
10:00 Uhr	Niederlungwitz	Erntedankfest	*Pfr. M. Lepetit*
14:00 Uhr	Reinholdshain	Erntedankfest	*Pfr. M. Große / Vikn. D. Meichnser*

Kollekte: 1/2 Projekt Gossener Mission und 1/2 eigene Gemeinde

Sonntag, 13. Oktober		**17. Sonntag nach Trinitatis**	
9:00 Uhr	**Wernsdorf**		*Vikn D. Meichsner*
9:00 Uhr	Lobsdorf		*Prädkn. E. Cramer*
10:30 Uhr	**Luther**	mit Kindergottesdienst	*Prädkn. E. Cramer*
10:30 Uhr	Niederlungwitz		*Vikn. D. Meichsner*

Sonntag, 20. Oktober		**18. Sonntag nach Trinitatis**	
10:00 Uhr	**Luther**	Themengottesdienst *(s. Seite 6/7)*	*Prädk. M. Laser*
10:00 Uhr	Niederlungwitz	mit Hlg. Abendmahl	*Pfr.. M. Lepetit*
10:00 Uhr	Reinholdshain	mit Hlg. Abendmahl	*Prädkn. M. Schweikart*

Kollekte: Kirchliche Männerarbeit

Sonntag, 27. Oktober		**19. Sonntag nach Trinitatis**	
9:00 Uhr	Lobsdorf	mit Hlg. Abendmahl	*Pfr. M. Große*
10:00 Uhr	**Wernsdorf**	Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Hlg. Abendmahl	*Pfr. M. Lepetit*
10:00 Uhr	Niederlungwitz	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage, Thema: „Kirchweih“	*Gem.-pädg. U. Aehlig*
10:30 Uhr	**St. Georgen**	mit Hlg. Abendmahl und Kindergottesdienst	*Pfr. M. Große*

Donnerstag, 31. Oktober		**Reformationstag**	
10:00 Uhr	**Luther**	mit Abendmahl und Kindergottesdienst	*Pfr. M. Große*

Kollekte: Gustav-Adolf-Werke

Sonntag, 03. November		**20. Sonntag nach Trinitatis**	
10:00 Uhr	**St. Georgen**	mit Hlg. Abendmahl und Kindergottesdienst, im Anschluss Brunch	*Pfr. M. Lepetit*
10:00 Uhr	Niederlungwitz	Weihnachten im Schuhkarton *(s. Seite 12)*	*C. Oehler*

Sonntag, 10. November **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

9:00 Uhr	**Wernsdorf**		*Pfr. M. Große*
9:00 Uhr	Reinholdshain	Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Hlg. Abendmahl	*Pfr. M. Lepetit*
10:00 Uhr	Niederlungwitz	Petri + „Open Doors“	
10:30 Uhr	**St. Georgen**	mit Kindergottesdienst	*Pfr. M. Große*
10:30 Uhr	Lobsdorf	Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Hlg. Abendmahl	*Pfr. M. Lepetit*

Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche

Montag, 11. November **Martinstag**

17:00 Uhr **Luther** Andacht zum Martinstag, im Anschluss Imbiss im Lutherhaus

Pfr. M. Lepetit und Team

16.-24. November Gedenkwoche 150 Jahre Friedhof *(s. Seite 8/9)*

Sonntag, 17. November **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**

9:00 Uhr	**Luther**		*Pfr. M. Lepetit*
10:00 Uhr	**St. Georgen**	Familiengottesdienst	*Pfr. M. Große / Vikn. D. Meichsner*
10:30 Uhr	Lobsdorf		*Pfr. M. Lepetit*
11:30 Uhr	**Friedhof**	Kranzniederlegung,	*Pfr. M. Große /Pfr. Dr. W. Styra*

Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche

Mittwoch, 20. November **Buß– und Bettag**

10:00 Uhr	St. Marien	Ökumenischer Gottesdienst	*Pfr. M. Große / Pfr. M. Lepetit / Pfr. Dr. W. Styra*
17:00 Uhr	Niederlungwitz	mit Hlg. Abendmahl	*Pfr. M. Große*

Sonntag, 24. November **Ewigkeitssonntag**

9:00 Uhr	Reinholdshain		*Präkn. M. Scheikart*
10:00 Uhr	**St. Georgen**	mit Hlg. Abendmahl und Kindergottesdienst	*Pfr. M. Große /Vikn. D. Meichsner*
10:00 Uhr	**Wernsdorf**	mit Hlg. Abendmahl	*Pfr. Lepetit*
10:30 Uhr	Niederlungwitz		*Präkn. M. Schweikart*

In allen Gottesdiensten wird der Verstorbenen gedacht, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind.

15:00 Uhr	**Friedhof**	Andacht	*Pfr. M. Große*

An allen Sonntagen, an denen die Kollekte nicht erwähnt wurde,
ist sie für Ihre Heimatgemeinde bestimmt.

Sonnabend, 30. November

18:30 Uhr St. Georgen Segnungsgottesdienst zum Beginn der Adventszeit *Pfr. M. Große & Team*

Sonntag, 01. Dezember 1. Advent

10:00 Uhr St. Georgen Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis, im Anschluss Brunch *Pfr. M. Große / Prädkn. E. Cramer*

14:00 Uhr Luther Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis, im Anschluss Kirchenkaffee *Pfr. M. Große / Prädkn. E. Cramer*

Mittwoch, 02. Oktober, 12:00 Uhr SilbermannOrgelPunktZwölf,
30 Minuten Andacht - Musik und Texte mit KMD Guido Schmiedel und Pfr. M. Große

Sonntag, 13. Oktober, 19:30 Uhr Konzert an der Silbermannorgel
mit Giorgio Parolini (Mailand)
Werke von G. D. Leyding, J. S. Bach, und J. L. Krebs
Eintritt: 5 €

Giorgio Parolini aus Mailand konzertierte bereits in vielen Städten Europas und den Vereinigten Staaten. Sein Repertoire umfasst alle Epochen, wobei einer seiner Schwerpunkte die Neue Musik ist.
Parolini studierte Orgel und Improvisation bei Lionel Rogg am Konservatorium in Genf und setzte seine Studien bei international renommierten Organisten wie C. Stella, H. Vogel, P. Planyavski, K. Schnorr, J. van Oortmerssen, L. Ghielmi, L. Lohmann, R. Saorgin, M. C. Alain, L. Rogg und F. Delor fort.
Im Jahr 1992 gewann er den 16. Nationalen Orgelwettbewerb in Noale (Venedig), 1996 den „Premier Prix de Virtuosité“ und 1998 war er Finalist im Cembalo-Wettbewerb “ G. Gambi“ in Pesaro. Von 1995 bis 1998 war er Organist an der Kathedrale von Monza, von 1999 bis August 2012 an der Basilika Sant'Eufemia in Mailand.
Derzeit unterrichtet er Theorie und Orgel an der Musikschule Cinisello Balsamo (Mailand) sowie Orgel und Komposition am Konservatorium für Musik „G. P. da Palestrina“ in Cagliari.

Sonnabend, 26. Oktober 2019, 19:30 Uhr, St. Georgenkirche
Samuel Harfst: „Endlich da sein wo ich bin“

SAMUEL HARFST

ENDLICH DA SEIN WO ICH BIN

LIVE

ST. GEORGENKIRCHE
KIRCHPLATZ 5, 08371
GLAUCHAU

26.10.
2019 // SAMSTAG
19.00 UHR EINLASS
19.30 UHR BEGINN

// TICKETS //
AK 17 EUR - VVK 15 EUR

VORVERKAUF IN GLAUCHAU
/// Ev.-Luth.Pfarramt Glauchau, Kirchplatz 7, Tel. 03763-509316
/// Touristinformation „Ratshof“ , Markt 1, Tel. 03763- 2555

BEI
WWW.EVENTIM.DE & ALLEN BEKANNTEN VVK STELLEN

UND ONLINE AUF
WWW.SAMUELHARFST.DE

raketen records raketen concerts

// PRESSE ECHO //
„GEHT DIREKT INS HERZ“
„EIN GESCHENK FÜR DIE OHREN“
„HANDGEMACHTE MUSIK MIT CHARAKTER“

Sparkasse Chemnitz

KULTURRAUM VOGTLAND-ZWICKAU

Große Kreisstadt GLAUCHAU

Mittwoch, 06. November, 12:00 Uhr, SilbermannOrgelPunktZwölf
30 Minuten Andacht - Musik und Texte mit Norbert Ranft-Knopfe (Meerane) und Pfr. i. R. W. Strobel

Sonntag, 01. Dezember 2019, 19:00 Uhr, St. Georgenkirche
Festliche Musik für Trompete und Orgel
mit Toni Fehse (Dresden) und Jonas Wilfert (Berlin)
Werke aus Barock, Romantik und Moderne

Toni Fehse wurde 1989 in Leipzig geboren Er studierte zunächst Musikwissenschaft in Leipzig und Trompete an der Hochschule Weimar bei Prof. Uwe Komischke, von 2013 bis 2016 an der Hochschule Dresden bei Prof. Tobias Willner. Engagements führten ihn u.a. zur Mitteldeutschen Kammerphilharmonie, an das Theater & Philharmonie Thüringen Gera, an die Oper Erfurt, die Staatsoperette Dresden sowie zur Neuen Lausitzphilharmonie Görlitz. 2013 debütierte Toni Fehse als Solist mit dem Barockorchester „Concerto Brandenburg“ .
Jonas Wilfert wurde 1991 geboren und wuchs in der Nähe von Leipzig auf. Ab dem sechsten Lebensjahr erhielt er Klavierunterricht (Horst Anders), ab 12 Jahren Orgelunterricht von Marcus Friedrich, Elmar Lehnen und Matthias Eisenberg. Er studierte Kirchenmusik an der Universität der Künste Berlin und Orgelimprovisation bei Prof. Wolfgang Seifen. Für ein Improvisationskonzert über Wagner-Themen erhielt Jonas Wilfert ein Bayreuth-Stipendium der Richard Wagner-Stipendienstiftung. 2014-2016 war er hauptamtlicher Kirchenmusiker der kath. Kirchgemeinde St. Georg Berlin, seit 2016 ist er Organist an der historischen Hill&Son-Orgel (1895) in St. Afra Berlin. Als Solist trat er u.a. beim Leipziger Bachfest, den Leipziger Wagner-Festtagen, im Berliner Dom und im Gewandhaus zu Leipzig auf.

27. OKTOBER 2019
Uhren um eine Stunde zurückstellen

Wir danken dem Spender der Tischtennisplatte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
Fotoquelle: Rödi /pixelio.de

Hallo; hier melden sich wieder die Kiki-Kinder!

Kaum hat das neue Schuljahr begonnen, gibt es auch schon Neues zu berichten. Wir feierten Zeltwochenende! Aber an erster Stelle steht ein Dank!
DANKE an alle meine Mitstreiter, Elektriker, Zeltaufbauer, Fahrer usw...
Ich möchte keinen vergessen **DANKE!!**
Nennen möchte ich aber trotzdem: **Ilka, meine „Küchenfee“, Magdalena, Jörg, meinen Mann Wolfgang** und **Andreas -**
Euch allen von Herzen Dank - ohne euch hätte ich das Ganze nicht in der Form durchziehen können!!

Am Donnerstagabend stand unser großes Zelt! Freitagabend kamen die Eltern und halfen uns unsere Zelte aufzubauen.
Bei fröhlichem Abendbrot war auch Noa (2 Jahre) mit dabei.
Einführung in unser Thema: **„Frieden suchen, Frieden finden, Frieden weitergeben!“** machte Andreas und erzählte vom schrecklichen Streit der Brüder Jacob und Esau! Streit - und dann...? Wir spielten dazu.
Dazwischen sangen wir immer wieder Kanons und andere Lieder. Bei Stockbrot und Knüppelteig saßen wir am Feuer und überlegten: Wer war das, der zu Jesus sagte: „Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden!“...?
Und da wir noch alle ziemlich munter

waren, ging es jetzt auf zur Nachtwanderung!
Dabei stellte eine unserer Jüngsten fest: „Ein bissel gruselig ist es schon!“ Wir trafen auch zwei „Geister“ (Radfahrer)!!
Endlich, gegen 23 Uhr, war dann Nachtruhe - ALLE schliefen schnell, tief und fest!
„Ein neuer Tag beginnt...“, wir sangen in den neuen Morgen!
Nach dem köstlichen Frühstück mit frischen Brötchen (Kaffee für die „Großen“ - den wir brauchten!), war wieder Thema:
- Wie lösen Esau und Jacob diesen fürchterlichen Streit - und wie können WIR Frieden stiften?
- Jacob hat ein Wahnsinnserlebnis: Er begegnet Engeln und Gott!
Er erfährt: Gott liebt mich trotz meiner Schuld und meines Versagens oder gerade deshalb?
Gott schickt mir Engel in meiner Not: gerade, wenn ich sie brauche!!!
Auch, wenn ich eine ganze Vitrine voller Engel stehen habe - die können mir nicht helfen!!!
Sie wollen mich erinnern:
Gott wird dir Engel schicken, wenn du sie brauchst!

Und immer wieder singen und tanzen: „Hevenu schalom elechem...“ und spielen.
Ilka kochte uns ein köstliches Nudelgericht. Und nachdem unsere Papierflieger die Kirche durchbrausten, kam noch die aufregende Schnitzeljagd!
Aber, das wisst ihr ja alle, denn da war unser Gemeindefest schon voll im Gange!
Das Wetter passte, und auch dafür sind wir sehr dankbar!
Nun treffen wir uns wieder zur Kinderkirche (Kiki):
Immer dienstags: 15:30 - 16:45 Uhr und 16:45 - 18:00 Uhr im Kirchplatz 7

Oder auch mittwochs im Pfarrhaus Wernsdorf: 16:00 - 17:30 Uhr!

Seid alle miteinander behütet im neuen Schuljahr mit euren Eltern, Großeltern und Familien

Ihre/Eure Eva Cramer,
Dipl.-rel.päd.
und die Kiki-Kinder

Wohnung zu vermieten

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau bietet ab sofort eine Zweiraumwohnung im Dachgeschoss des Diakonats, Kirchplatz 3, in Glauchau.

Die Wohnung liegt ruhig und zentral im Glauchauer Stadtzentrum.

- Wohnfläche: 56 m²
- monatliche Kaltmiete: 4,80 € / m² zzgl. Nebenkosten

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Gottschalk in der Pfarramtskanzlei, Kirchplatz 7, in Glauchau, Tel. 03763-50 93 17.

Andachten und Gottesdienste

Senioren- und Pflegeheime:

Wettiner Str.:	Do	24.10.	10:00 Uhr
Heinrichshof:	Do	10. + 24.10. / 07.+ 21.11.	10:00 Uhr
Bürgerheim:	Do	10.10. + 14.11.	15:15 Uhr
Felicitas:	Di	01.10. + 05.11.	09:00 Uhr
Am Lehngrund:	Mi	02.10. + Do 07.11.	15:00 Uhr
Friedenshöhe:	Mi	09.10. + Do 21.11.	15:30 Uhr
Laurentius:	Di	01.10. + 05.11.	10:00 Uhr
Krankenhaus Glauchau:	Mi	im "Raum der Stille"	16:30 Uhr

Treffen der Kinder und Jugendlichen

Kinderkirche - „Ichthylinos" *(Kirchplatz 7):*

Kl. 1-3:	Di	15:30-16:45 Uhr in Glauchau, im Kinderkirchenraum
Kl. 4-6:	Di	16:45-18:00 Uhr in Glauchau, im Kinderkirchenraum
Kl. 1-6:	Mi	16:00-17:30 Uhr in Wernsdorf

Konfirmandenunterricht:

Kl. 7:	Mo	16:00-17:30 Uhr, Kirchplatz 5
Kl. 8:	Mo	16:00-17:00 Uhr in Glauchau-Jerisau
	Mo	17:30-18:30 Uhr in Glauchau, Kirchplatz 7

Junge Gemeinde „Ichthys" *(Kirchplatz 7):* Di 19:00 Uhr

Gruppen und Kreise in Glauchau

Vogelnest (Georgen):	Mi	09. + 30.10. / 13. + 27.11.	09:00 Uhr
Mütterkreis (Georgen):	Mo	14.10. + 11.11.	16:00 Uhr
Frauendienst (Georgen):	Di	08.10. + 12.11.	15:00 Uhr
Besuchsdienst (Georgen):	Di	29.10.	09:30 Uhr
Gemeindegebet (Georgen):	Fr	04.10. + 01.11. *(in Luther)*	18:00 Uhr
Gebet für die Stadt	Mo	28.10. + 25.11.	19:30 Uhr
Seniorenkreis „65+" (Georgen):	Do	24.10. + 28.11.	14:00 Uhr
Frauen unter sich (Luther):	Mi	30.10. + 27.11.	19:30 Uhr
Besuchsdienst (Luther):	Do	nach Vereinbarung	18:00 Uhr
Seniorenkreis (Luther):	Mi	23.10. + 27.11.	14:00 Uhr
Bibelstunde (Landesk. Gem.):	Di	08. / 15. / 22. + 29.10.	19:00 Uhr
	Di	12. / 19. + 26.11.	19:00 Uhr
Männertreff (Luther):	Mi	30.10. + 27.11.	19:30 Uhr
andacht.abend.brot (Luther):	Fr	25.10. + 29.11.	18:00 Uhr

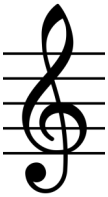
Hauskreise: Ansprechpartner:
Christian Rausch (Tel. 76481)
Tom Rudolph (Tel. 788430)

Gruppen und Kreise in Wernsdorf

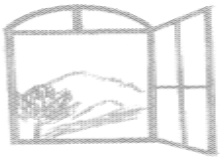
Hauskreis Wernsdorf (Pfarrhaus):	Mo	14.10. + 11.11.	20:00 Uhr
Seniorenkreis Wernsdorf:	Do	24.10. + 28.11.	14:30 Uhr
Frauenkreis Wernsdorf und **Schlunzig:**	Di	01.10. + 05.11.	19:30 Uhr
		Info: Tel.: Frau Platzer (711365)	

Kirchenmusik

Spatzenchor:	Do	15:15 Uhr
Kurrende:	Do	16:00 Uhr
Kantorei:	Mi	19:30 Uhr
Bläserchor:	Do	19:30 Uhr
Gospelchor:	Fr	17:00 Uhr
Musizierkreis:	Di	19:30 Uhr
Lutherchor:	Do	19:00 Uhr
Oratorienchor:	Mo	19:30 Uhr (nach Probenplan)
Ephoralchor:	Fr	19:30 Uhr (nach Probenplan)



Am Fenster



Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde:	So 20.10.	17:00 Uhr
	So 03. / 17.11.	17:00 Uhr
Gebetsstunde:	Di 01.10. + 05.11.	19:00 Uhr
Bibelgespräch:	Di 08. / 15. / 22. + 29.10.	19:00 Uhr
	Di 12. / 19. + 26.11.	19:00 Uhr
EC-Jugendkreis:	Fr jeweils	19:00 Uhr
Smarteens:	Fr in der Schulzeit jeweils	16:30 Uhr
Familienstunde:	So 13.10. + 10.11.	10:00 Uhr
Lichtblickgottesdienst:	So 27.10. + 24.11.	10:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft, Dr.–Heinrich–von–Wolffersdorff–Straße 14

Hilfe für Alkoholabhängige (Tel.: 03723/412115)

Blaukreuzgruppe:

Schadeberghaus	Fr	04. + 18.10.	19:00 Uhr
		01. + 15.11.	19:00 Uhr

Selbsthilfegruppe:

Schadeberghaus	Do	03. / 17. + 31.10.	17:00 Uhr
	Do	14. + 28.11.	17:00 Uhr

Die Heilige Taufe empfingen:

11. August **Elias Kubasch**
24. August **Mia Elena Rahm**

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139,5

Ihren Lebensweg unter Gottes Wort begannen:

09. August **Thomas Michael Dreiucker** und
Leslie-Jilliet Etzold

24. August **Sebastian Rahm** und
Annemarie, geb. Hoyer

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Korinther 13,13

Zur silbernen Hochzeit wurden eingesegnet:

07. September **Steffen Manfred Falke** und
Manja Monika, geb. Gediehn

Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat, zu Gottes Lob.
Römer 15,7

Christlich bestattet wurden:

11. Juli	**Marie-Luise Ziegler geb. Kamprad**	**94 Jahre**
19. Juli	**Horst Werner Welzer**	**89 Jahre**
26. Juli	**Ruth Rockel geb. Schneider**	**91 Jahre**
29. August	**Hildegard Haupt geb. Knöbel**	**88 Jahre**
02. September	**Anneliese Adelheid Bergmann geb. Hermann**	**85 Jahre**
02. September	**Elfriede Elisabeth Nölcke geb. Jahn**	**84 Jahre**

Denn wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.
Hebräer 13,14

Bücher - CDs/DVDs - Karten - Kalender

Evangelische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Maria Baumgartl
Theaterstraße 43
08371 Glauchau
Tel. 03763/2468

Öffnungszeiten:
Mo 10-12 und 15-17 Uhr
Di 10-12 und 15-18 Uhr
Mi 10-12 Uhr
Do 10-12 und 15-17 Uhr

Poster - Kerzen - Geschenkartikel

RUDOLPH, WEIGEL & ANDERS GbR
HOLZ & RAUM DESIGN

INNENAUSBAU
TROCKENBAU
TÜREN
FENSTER
FERTIGPARKETT
WINTERGÄRTEN
TREPPENRENOVIERUNG

Lungwitzer Str. 17 Tel. (03763)12514 e-Mail: holz-raum@web.de
08371 Glauchau Fax (03763) 4419463 Internet: www.holz-raumdesign.de

Die Arbeit unserer Kirchgemeinde Glauchau wird unterstützt von der

SPARKASSE CHEMNITZ

BÄREN-APOTHEKE

im Ärztehaus **im Simmel**

Apothekerin
Heike Dähne-Kummerow
FA für Offizinpharmazie

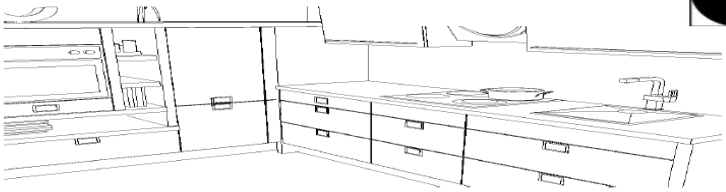
Wettiner Straße 64 · 08371 Glauchau
Telefon 03763 / 17 85 0 · Fax 03763 / 17 85 20
baeren-apo-glauchau@t-online.de

KÜCHENATELIER
am Leipziger Platz
Krüger GmbH

Güterbahnhofstraße 31
08371 Glauchau
über 100 Jahre Erfahrung für Ihre neue Küche

direkt am Kreisverkehr
Tel: 03 763 - 15 248

SACHSEN KÜCHEN



www.kuechen-glauchau.de

Friedhofsverwaltungen:

Friedhof Glauchau:

Tel.: 03763 / 5136 **Fax:** 03763/4025975

E-Mail: friedhof.glauchau@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo u. Do: 10:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr

Di: 10:00 - 12:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr

Mi: 09:00 - 12:00 Uhr **Fr:** 10:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung:

Bank für Kirche und Diakonie:
BLZ: 35060190 Kt.-Nr.:1616200018
IBAN: DE28 3506 0190 1616 2000 18, BIC: GENODED 1DKD

Friedhof Wernsdorf:

Tel.: 03763 / 717244 (Frau Schäfer, Feldstr. 1)

Bankverbindungen der Kirchgemeinden

Kirchgemeinde Glauchau:

für Spenden und Rechnungen:
Volksbank Glauchau: IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29
BIC: GENODEF 1GC1

für Kirchgeld:
Sparkasse Chemnitz: IBAN: DE75 8705 0000 3627 0002 76
BIC: CHEKDE 81 XXX

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Glauchau **Redaktion:** V.i.S.P. Pfr. M. Große, Angelika Rudolph **Kontakt:** Zuschriften bitte an das Ev.-Luth. Pfarramt Glauchau, Kirchplatz 7, 08371 Glauchau, Tel.: 03763-50 93 16, Fax: 50 93 19, E-Mail: kg.glauchau_stgeorgen@evlks.de **Layout/Satz und Konzeption:** Angelika Rudolph **Druck und Weiterverarbeitung:** Riedel Verlag & Druck KG Tel.: 037208-876-0, Fax: 037208-876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de
Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember & Januar 2020: 08. November
Abholung durch die Austräger im Pfarramt: Freitag: 22. November ab 10:00 Uhr

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 (kostenlos aus dem Festnetz der Telekom)

Unsere Kirchgemeinde auf einen Klick: www.georgenkirche-glauchau.de

Mitarbeiter:

Pfarrer M. Große (Kirchplatz 5):
Tel.: 03763/400518 E-Mail: matthias.grosse@evlks.de
Fax: 03763/400585 Mobil: 0163/9713820

Pfarrer M. Lepetit (Wernsdorf):
Tel.: 03763/400057 E-Mail: marcel.lepetit@evlks.de
Tel.: 03763/5010277
Fax: 03763/400058

Kirchenmusikdirektor G. Schmiedel (Kirchplatz 3):
Tel.: 03763/509318 E-Mail: guido.schmiedel@evlks.de

Dipl. Religionspädagogin E.-M. Cramer:
Tel.: 03763/5604 E-Mail: eva-maria.cramer@gmx.de

Dipl. Religionspädagoge M. Rausch:
Tel.: 0371/91222313 E-Mail: michael.rausch@evlks.de

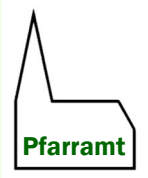
Vikarin D. Meichsner:
E-Mail: dominique.meichsner@evlks.de

E-Mail der Kirchgemeinde:

kg.glauchau@evlks.de

Website der Kirchgemeinde:

www.georgenkirche-glauchau.de



Kanzleien der Kirchgemeinde:

St. Georgen (Kirchplatz 7):
Tel.: 03763/509316 **Fax:** 03763/509319
Öffnungszeiten:
Di: 15:00 - 18:00 Uhr A. Rudolph **Mi:** 10:00 - 12:00 Uhr M. Gottschalk
Do: 14:00 - 16:00 Uhr N. Ziegler / M. Gottschalk
Fr: 10:00 - 12:00 Uhr A. Rudolph

Luther (Dorotheenstraße 8):
Tel.: 03763/2923 **Fax:** 03763/400409
Öffnungszeiten:
Mi: 13:30 - 15:30 Uhr N. Ziegler

Wernsdorf (Schulweg 4):
Tel.: 03763/3120 **Fax:** 03763/400058
Öffnungszeit:
Mi: 16:30 - 18:00 Uhr N. Ziegler

Christliche integrative Kindertagesstätte „Lebensbaum“
08371 Glauchau, Auestr. 61, **Tel.:** 03763 / 2495, **Fax:** 03763 / 402 366
E-Mail: lebensbaum@saxonia.net, **Leiterin:** Frau W. Prachensky

gute Wünsche ...

Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass jeder Tag deines Lebens
eine schöne Überraschung
für dich bereithält.

Dass Bitterkeit und Trübsinn
einen weiten Bogen
um dich machen,
wünsche ich dir.

Und wenn ein Sturm
dir das Haar zerzaust,
möge dein Lächeln
dir bleiben.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann